

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 57 (1952-1953)
Heft: 21

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VOM BÜCHERTISCH

Cécile Lauber: **Land deiner Mutter**. Band III. Preis Fr. 16.80.

Im Atlantis-Verlag, Zürich, ist nun der dritte Band von Cécile Laubers großangelegtem Werk «Land deiner Mutter» erschienen.

Vom Kanton Zürich und Glarus führt uns das Buch in das Tessin und durch die Innerschweiz zurück nach Luzern und ins Berner Oberland. Immer wieder erlebt Nicco durch die Erzählung der verschiedensten Menschen von Wesen, Eigenart und Geschichte unseres Landes. Aber dort, wo der Knabe längere Zeit verweilt, wie in Luzern, wo er von einer mütterlichen Frau aufgenommen und gepflegt wird, wo er in einem frohen Kinderkreis ein Kind sein darf, da scheint uns die Dichterin ihr Bestes gegeben zu haben. Allerdings wird uns immer mehr bewußt, daß «Land deiner Mutter» kein Jugendbuch ist! — Es bringt uns der Beschreibungen und Ereignisse viel zu viele, Begebenheiten, die sich aufeinander beziehen, liegen viel zu weit auseinander (Geschichte der kleinen Stellina), manches Erlebnis bedarf einer psychologischen Deutung, der nur ein reifer Erwachsener fähig ist; und dann wird es für einen Jugendlichen, verführt durch das Bild auf dem Umschlagblatt des Buches, sehr schwer sein, das Bild Niccos, das uns die Autorin zeichnet, mit dem Wesen eines zehnjährigen Knaben (siehe S. 154 und 277) in Einklang zu bringen.

Trotz alledem — wir anerkennen gerne, daß Cécile Lauber hier ihre großen dichterischen Qualitäten zeigt, und glauben, daß mit uns viele Erwachsene auf den Schluß des Werkes gespannt sein dürften. E. E.

H. M. Denneborg: **Die hölzernen Männer**. Eine Kasperligeschichte für fröhliche Kinder. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Der alte Puppenspieler Peter Penk zieht mit seinem grünen Kirmeswägelein über Land. Aber ach, die Zeiten sind schlecht, seine hölzernen Männer müssen Hunger leiden. Um nicht verkauft oder gar versteigert zu werden, verlassen Kasperli und seine Frau Gretel, der Polizist August, der Quak Anton mit dem Holzbein, der Prinz Holdermund, die Prinzessin Tausendschön und alle anderen ihren Meister und ziehen nach allen Richtungen in die Welt hinaus. Ein guter Stern führt sie später wieder zurück und zusammen, und die Freude ist groß.

Das kindertümliche Buch wird Buben und Mädchen von der ersten bis zur letzten Seite fesseln, ist es doch lebendig, fröhlich und sehr geschickt erzählt, mit jener Unmittelbarkeit, die dem Puppenspiel eigen ist. H. M. Denneborg leistet Großes darin. Als Geschenk geschätzt und geeignet. Re.

Veranstaltung

V. Internationaler Kongreß für Schulbaufragen und Freiluft-erziehung. Unter dem Ehrenpräsidium von Bundesrat Dr. Philipp Etter und dem Patronat der Schweizerischen Stiftung Pro Juventute findet vom 27. August bis 6. September 1953 der V. Internationale Kongreß für Schulbaufragen und Freiluft-erziehung statt. «Das neue Schulhaus» und «Die Freiluft-erziehung von heute» bilden die beiden Hauptthemen, innerhalb deren Rahmen weitere aktuelle Orientierungen und Aussprachen erfolgen über «Die Behandlung der Asthmakinder», über «Die Zukunft der Kindersanatorien», über den Schulhausbau «in seinen architektonischen, gesundheitlichen, pädagogischen und kulturellen Aspekten» und über den «Kinderspielplatz». Der Kongreß, dessen Programm instruktive Besichtigungen umfaßt, «wandert» von Basel über Zürich, Zug, Leysin nach Genf. In Verbindung damit wird vom Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich eine Ausstellung über «Das neue Schulhaus» gezeigt.

Beide Veranstaltungen möchten beitragen zur Überwindung gesundheitlicher und sittlicher Nöte der Jugend. Erzieher, Lehrer, Kinderärzte, Jugendfürsorger, Architekten und weitere an Jugendfragen interessierte Personen können an einzelnen Tagen oder am gesamten Kongreß teilnehmen. Interessenten erhalten vom Kongreßsekretariat im Zentralsekretariat Pro Juventute, Seefeldstraße 8, Zürich, Telefon (051) 32 72 44, kostenlos die entsprechenden Unterlagen.

MITTEILUNGEN

Das Tierwelt-Panorama in Ebikon b. Luzern. In Ebikon, wenige Schritte von der Tramhaltestelle an der Stadtgrenze Luzerns, hat der Tier- und Blumenmaler *Walter Linsenmaier*, der uns durch seine Naturstudien im «Du», das Schulwandbild «Ringelnatter» und die Silva-Bilderreihen bekannt ist, ein sehenswertes *Tierwelt-Panorama* eröffnet.

Die Tiere unseres Landes, Europas und der übrigen Kontinente bieten sich dem Besucher in ihrer natürlichen Umwelt dar. Bilder und reichhaltige, interessante Spezialsammlungen, hauptsächlich Goldwespen, Schmetterlinge und Käfer umfassend, bereichern das Tiermuseum. Natur- und Tierfreunde, Erwachsene wie Kinder können durch diese Schau tiefe Einblicke in die unendliche Mannigfaltigkeit des Lebens gewinnen, ihr Wissen bereichern und ihre Einsicht vertiefen.

Die Inhaber unserer Ausweiskarte zahlen den halben Eintrittspreis, 80 Rp., Schulen und begleitende Lehrer 45 Rp. pro Person. Der Besuch des prächtigen, ganz aus privater Initiative geschaffenen Museums sei besonders den Schulen von Luzern und Umgebung aufs beste empfohlen.

Geschäftsstelle der Kur- und Wanderstationen:

Frau C. Müller-Walt, Burghaldenstraße 15, Rorschach

Erfolgreiches Buch eines Schweizer Pädagogen. Das Buch *Schwierige Kinder*, von Dr. Hans Zulliger, dessen deutsche Fassung im Verlag Hans Huber, Bern, erschienen und das sogleich in die englische, französische, holländische und italienische Sprache übersetzt worden ist, liegt nun auch in spanischer und in türkischer Ausgabe vor.

Eine Wegleitung zum Wiederanlegen von Bachhainen, Feldgehölzen und Gebüschgruppen. Allzu bekannt und berechtigt ist die Klage, daß durch Güterzusammenlegungen, Bodenentwässerungen und Bachkorrekturen die Landschaft ihres natürlichen Schmuckes verlustig geht. Bachhaine, Feldgehölze, Gebüschgruppen und markante Einzelbäume sind verschwunden. Weite Landstriche, vormals harmonisch gegliedert, liegen öde und kahl da. Der Vogelwelt fehlen die Nistplätze, den Bienenvölkern die Frühjahrsweide, das Wild ist ohne Zufluchtsstätte geblieben, die Wasserläufe ohne kühlenden Schatten. Ungehemmt weht der Wind über Wiesen und Felder, und selbst dem Landmann mangelt ein schattiger Ruheplatz. Vor einigen Jahren haben sich im Kanton Zürich Vereine des Vogelschutzes, der Bienenzüchter und der Jäger mit regionalen Landschaftsschutzverbänden zu einer *Arbeitsgemeinschaft für Landschaftspflege* zusammengeschlossen, um unter anderem die Wiedergestaltung des Landschaftsbildes durch Baum- und Strauchpflanzungen überall da zu verwirklichen, wo diese verschwunden sind. Im Auftrage dieser Arbeitsgemeinschaft verfaßte deren Präsident, Dr. Walter Knopfli, eine Wegleitung zur Durchführung derartiger Pflanzungen, welche durch die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich in der Publikationsreihe für Regionalplanung erschienen ist. Der Verfasser schöpft aus seinen reichen Erfahrungen jahrzehntelanger wissenschaftlicher und praktischer Tätigkeit auf dem Gebiete der Landschaftsgestaltung. Die Schrift kann darum jedem empfohlen werden, der sich irgendwie mit solchen Anpflanzungen praktisch zu befassen hat. Das gesteckte Ziel ist vielfacher Natur und wird näher umschrieben: Belebung des Landschaftsbildes; Schaffung von Nist- und Zufluchtsstätten für Kleinvögel; Schaffung von Bienenweide; Beschattung der Wasserfläche; Brechung des Windes usw. Die Anpflanzungen erfordern Rücksichtnahme auf die Belange der Landwirtschaft und der Gewässerkorrekturen. Die Wahl der Pflanzen und die verschiedenen Setzarten werden mit Fachkenntnis behandelt; gleicherweise die Möglichkeiten zur Bepflanzung von Bahnböschungen, Fabrikgeländen, die Belebung verlassener Kiesgruben usw. Auch den Einzelbäumen in der Landschaft wird die nötige Aufmerksamkeit geschenkt. Die ausgezeichnet illustrierte Schrift kann beim Sekretariat der Zürcherischen Arbeitsgemeinschaft für Landschaftspflege, Mutschellenstraße 122, Zürich 2/38, bezogen werden.



Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma



In allen Apotheken / 12 Tabletten

Daheim

Alkoholfrei geführtes Haus
 Gute Küche Freundliche Hotelzimmer

BERN Zeughausgasse 31 5 Min. vom Bahnhof Telefon 2 49 29